

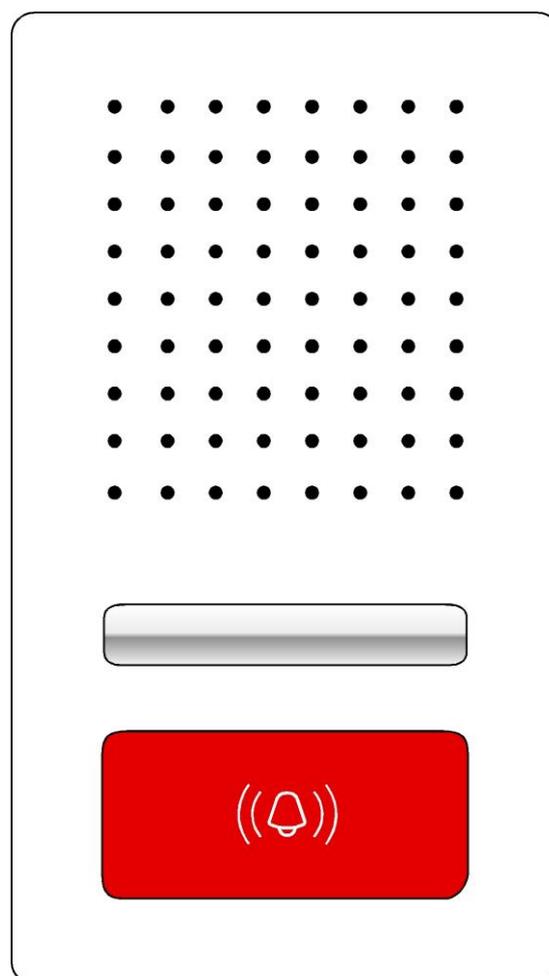


Produktinformation

Innenstation zum Freisprechen mit Sonderfunktion

ISW3330

Realisiert als S-11912 für Objekt Rosenhof



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Sicherheitshinweise	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Max. Anzahl ISW3330 (nur 3-Drahtbetrieb möglich)	5
Technische Daten	5
Geräteübersicht	6
Anzeige- und Bedienelemente	6
Kurzbeschreibung	7
Funktionsbeschreibung	8
Hineinhören in den Raum	8
Hineinsprechen in den Raum	8
Bewohner ruft die Zentrale	8
Etagentaster	8
Funkmodul	8
Gruppendurchsage von der Zentrale an mehrere Bewohner.....	9
Funktionen Betreutes Wohnen	9
Montage	9
Montageort	9
Unterschale montieren	9
Leitungen anschließen	10
Oberschale aufrasten	10
Öffnen des Gerätes	10
Einbau von Funktionserweiterungen	11
Einbau-Ruf-Relais TRE1-EB/1	11
Funkempfangsplatine 0022930.....	11
Anlernen von Funksensoren	11
Anschließen der Leitungen	12
Anschlussleitungen	12
Schaltungsbeispiel	12
Anschlussplan	13
Inbetriebnahme	13
Hinweis zum Etagentaster.....	13
Fehlererkennung und -anzeige	13
Einstellungen	13
Werksseitige Voreinstellungen	13
Voreingestellte Zeiten.....	14
Mikrofonempfindlichkeit einstellen.....	14
Konfigurationsmöglichkeiten	14
Gruppen konfigurieren.....	15
Etagentaster als Ruftaster konfigurieren	15
Programmieren mit dem Servicegerät TCSK-01	15
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Audioanlagen	15
Schleifenwiderstand Prinzip.....	16
Schleifenwiderstand Messung	16

Reinigung	17
Konformität	17
Entsorgungshinweise	17
Gewährleistung.....	17
Ersatzteile, Zubehör	17
Informationen.....	18
Service	20

Lieferumfang

- 1 x Innenstation ISW3330 (S-11912): Oberschale, Unterschale
- 1 x Tischzubehör (mit Anschlusskabel 3 m)
 - Produktinformation
 - Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation einzuhalten!

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen a, b, P, E jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ISW3330 sind Innenstation zum Freisprechen (Wechselsprechen).
- Sie sind ausschließlich für den Betrieb in TCS-Anlagen mit Rufzentrale vorgesehen!
- Sie sind für die Aufputzmontage (Montage über UP-Dose) oder Tischmontage mit Tischzubehör ZIT3030-0010 geeignet.
- 3-Drahttechnik erforderlich!

!

- Die Innenstation ISW3330 darf nicht in Rufanlagen nach DIN VDE 0834 und EN50134 verwendet werden. Entsprechend DIN 77800 muss eine gesonderte Notrufsicherung eingerichtet werden.
- Die mit der Innenstation ISW3330 ausgestattete Anlage stellt keine Notrufanlage im Sinne vorgenannter Normen dar.
- Die Innenstation ISW3330 darf nicht in lebensrettenden oder lebenserhaltenden Systemen eingesetzt werden.
- Auch die Kombination mit Anlagenteilen, die vorgenannte Normen erfüllen, ist unzulässig.

Max. Anzahl ISW3330 (nur 3-Drahtbetrieb möglich)

Bei Verwendung von Versorgungs- und Steuergerät	Max. Anzahl ISW3330	
NBV3210, 3 Stränge	30	
VBVS05 (PSG02), 1 Strang	10	

AS Außenstation

VS Versorgungs- und Steuergerät

IS Innenstation

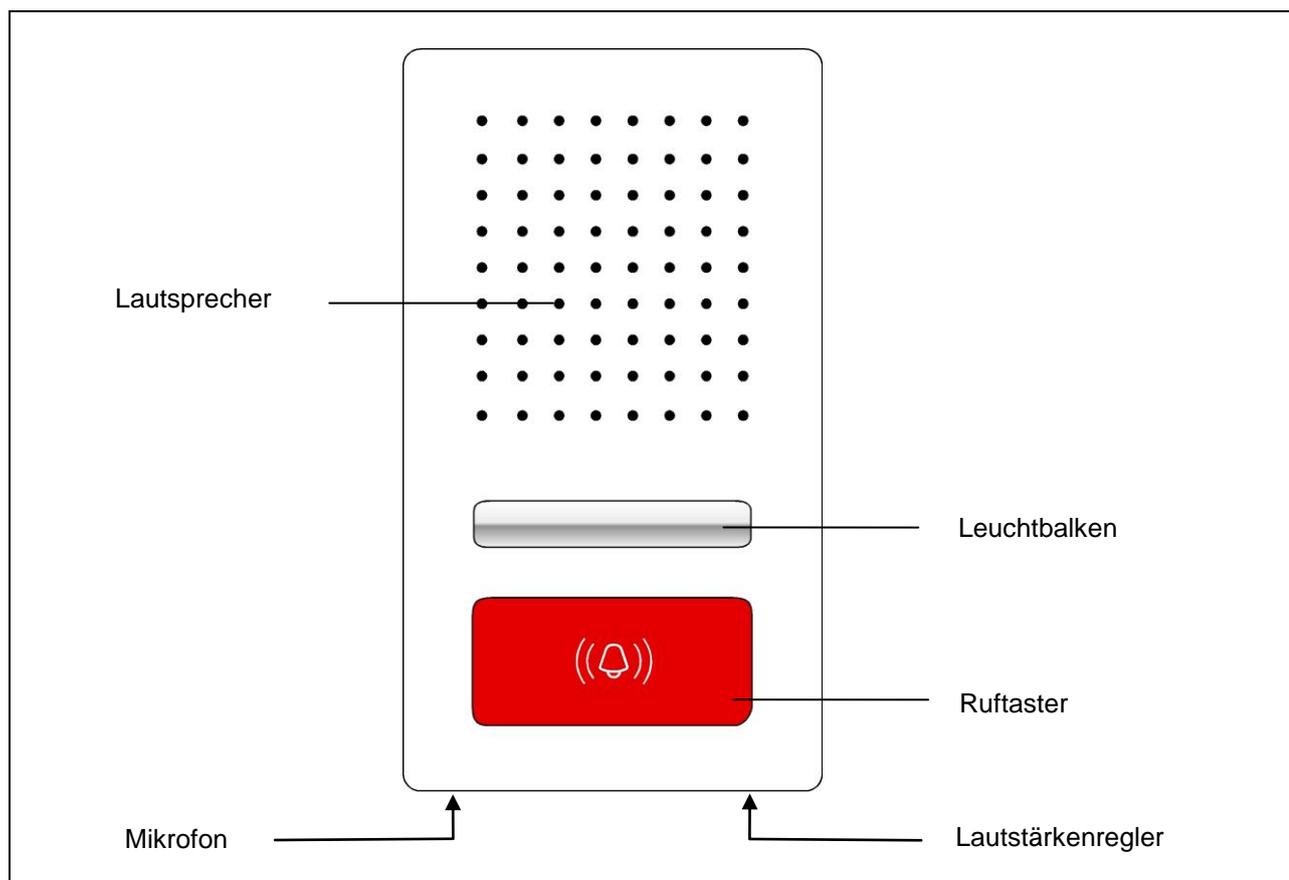
Hinweis: Die Anzahl der maximal anschließbaren AS ist begrenzt und wird in deren Produktinformation beschrieben!

Technische Daten

Versorgungsspannung:	+24 V \pm 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Kunststoff weiß
Abmessung (in mm):	H 180 x B 100 x T 23
Gewicht	180 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	-5 ...+ 40 °C
Schutzart:	IP30
Eingangsstrom in Ruhe	I(a) = 0,2 mA, I(P) = 0,8 mA
Maximaler Eingangsstrom:	I(Pmax) = 75 mA

3-Drahttechnik erforderlich!

Geräteübersicht



Anzeige- und Bedienelemente

((🔔))	Ruftaster	<p>Drücken: (Quittiersignal oder Etagenrufton bei Tastendruck)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsannahme, Wechselsprechen nach eingegangenem Türruf oder Internruf • Rufen der Zentrale • Hineinhören in den Raum zulassen * • Sprechen beenden
■	Leuchtbalken	<p>Leuchtet rot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige eines abgesendeten Rufes an Zentrale (erlischt bei Reaktion der Zentrale oder eingehendem Tür- oder Internruf) • Anzeige eines empfangenen Gruppenrufes und während einer Gruppendurchsage

* Die Zentrale kann die Steuerfunktion 8 bzw. den Etagenruf nutzen, um das Hineinhören in den Raum wieder zu erlauben.

		<p>Leuchtet grün:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige eines eingehenden Türrufs oder Internrufes (erlischt bei Beginn einer BW-Aktion oder Gruppendurchsage, Timeout 30 s) • Anzeige einer Sprechverbindung (mit Zentrale oder Freisprechen mit einer Außen- oder Innenstation)
		<p>Blitzt orange: Geräte- oder Anschlussfehler</p>
	<p>Lautstärkenregler für Sprachausgabe und Rufton</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellbarkeit ist deaktiviert, die Lautstärke ist auf maximal eingestellt. Die Lautstärke kann nur von der Zentrale aus (mittels Anwenderprogramm Rufzentrale) eingestellt werden.
	<p>Etagentaster</p>	<p>Kurz drücken: Rufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senden eines Etagenrufes (auch Senden einer Steuerungsfunktion 8 mit eigener Seriennummer konfigurierbar). Quittiersignal (oder Etagenrufon je nach Konfiguration) und Leuchtbalken leuchtet kurz rot <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>! Der Etagentaster kann nicht zur Rufannahme und zum Zulassen des Hineinhörens verwendet werden.</p> </div>

Kurzbeschreibung

- Wechselsprechen, Sprechrichtung wird von der Zentrale bestimmt
- Große Ruftaste
- Keine Türöffnertaste und kein Ruf AUS-Taste
- Optische Anzeige durch Leuchtbalken
- Anschlussmöglichkeit Etagentaster und Einbauoption Funkempfangsplatine
- Möglichkeit zum Anlernen von bis zu 5 Funksensoren

! Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass eine Funkübertragung räumlich begrenzt oder gestört sein kann.

- Hineinhören in den Raum bei Ruf durch den Bewohner möglich
- Zuordnung des Gerätes zu 3 Durchsagegruppen möglich
- Ruftöne auswählbar aus 16 Ruftönen, nur mit Konfigurationssoftware configo™
- Sprachlautstärke und Rufonlautstärke deaktiviert, immer max. Lautstärke
- Optische und akustische Fehlersignalisierung (ein-/ausschaltbar)
- Programmierung mit Konfigurationssoftware configo™ oder Anwenderprogramm Rufzentrale
- Wiedergabe lauter Töne mit anschließender Durchsage
- Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung
- Mithörsperre und automatische Gesprächsabschaltung (nach 2 min)
- Funktional erweiterbar durch Einbauplätze für Rufrelais

Funktionsbeschreibung

Hineinhören in den Raum

Es muss gewährleistet sein, dass in den Raum, in dem das ISW3330 installiert ist, nicht hineingehört werden kann, ohne dass der Bewohner per Tastendruck auf die Ruftaste zustimmt. Ein Hineinhören in den Raum ist nur möglich, wenn der Bewohner die Zentrale gerufen hat (per Druck auf die Ruftaste, auf den Etagentaster oder auf die Funksensortaste) oder wenn er bei einem Verbindungsaufbau (Sprechverbindung annehmen oder bei Einzeldurchsage von der Zentrale) einmal die Ruftaste oder den Funksensor betätigt.

Hineinsprechen in den Raum

Nach einem Anruf von der Innenstation kann eine Person an der Zentrale über eine Durchsage in den Raum hineinsprechen (Einzeldurchsage).

Bewohner ruft die Zentrale

- Der Bewohner drückt den Ruftaster an der Innenstation, den (mit Etagenruf konfigurierten) Etagentaster (siehe *Etagentaster*, S. 8) oder die Taste eines angelernten Funksensors.
- Ein Quittiersignal ertönt und der Leuchtbalken leuchtet rot.
- Die Person in der Zentrale ruft dann den Bewohner an. Ein Rufton ist an der Innenstation zu hören, der Leuchtbalken leuchtet grün. Zur Gesprächsführung sind keine Bedienungshandlungen des Bewohners erforderlich.
- Die Person an der Zentrale kann in den Raum Hineinsprechen und Hineinhören. (Die Zentrale kann dann die Sprechrichtung umschalten. Der Bewohner könnte so auch mit der Zentrale sprechen, wenn er sich in Hörweite der Innenstation befindet.)

Etagentaster

- Die Betätigung erzeugt einen Etagenruf (= Werkseinstellung), der von der Zentrale registriert wird.
Am ISW3330 ertönt zur Bestätigung des Rufes für den Bewohner der konfigurierte Etagenrufton. Die Zentrale kann diese Signale auswerten: Rückrufen und Hineinhören in den Raum erlauben.
- Der Etagentaster kann als Öffner oder Schließer wirken. Mittels Konfigurationssoftware configo™ ist die Innenstation dem entsprechend zu konfigurieren.

! Der Etagentaster kann nicht zum Annehmen von Rufungen verwendet werden!

Funkmodul

- Es kann eine Funkempfangsplatine (Artikelnr. 0022930) eingebaut werden. Damit ist es möglich, den Ruf auch über Funktaster auszulösen, die in Halsband- und Armbandausführung (Artikelnr. 0022931, Artikelnr. 00229310022932) verfügbar sind.

! Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass eine Funkübertragung räumlich begrenzt oder gestört sein kann.

Gruppendurchsage von der Zentrale an mehrere Bewohner

Die Innenstation unterstützt die Protokolle zur Gruppendurchsage.

Jedes Gerät kann drei verschiedenen Gruppen mittels Konfigurationssoftware configo™ zugeordnet werden. Die Gruppe kann dann gerufen werden und zur Gruppe kann eine Durchsage gemacht werden kann.

- Während der Gruppendurchsage ist kein reguläres Freisprechen möglich,
- Eine Betätigung der Ruftaste, eines Funksensors oder einer Etagenruftaste wird nicht akzeptiert. Das Hineinhören ist damit nicht möglich.

Funktionen Betreutes Wohnen

Das Gerät unterstützt die Protokolle für Betreutes Wohnen.

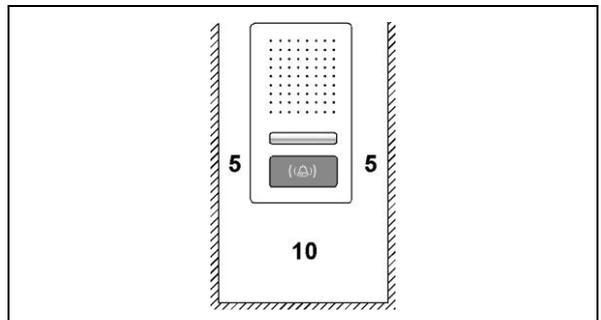
- Während der BW-Phase ist kein reguläres Wechselsprechen möglich,
- Eine bestehende reguläre Sprechverbindung wird durch BW-Protokoll beendet.
- Eine Betätigung der Ruftaste während der BW-Phase wird eine Steuerfunktion 8 gesendet. Das Hineinhören wird damit möglich.

Montage

Montageort

Die Innenstation ist so zu montieren, dass ein Mindestabstand zu Wänden oder anderen Hindernissen gewährleistet ist:

- seitlich 5 cm und unterhalb 10 cm.

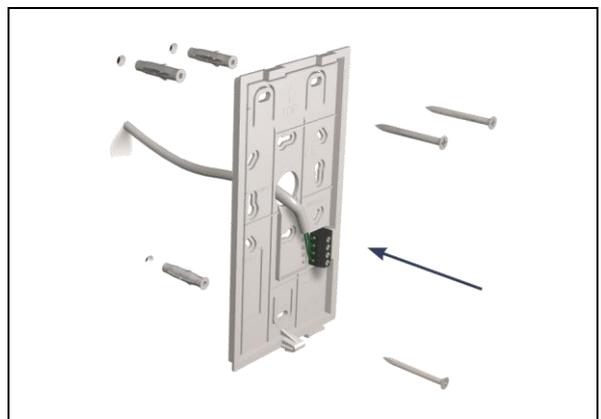


Unterschale montieren

- Um die Anschlusskabel problemlos unterbringen zu können, ist hinter dem Gerät eine Unterputzdose zu setzen. Positionieren Sie die UP-Dose unterhalb der Kabeldurchführung.
- Montieren Sie die Unterschale mit drei Schrauben.

TIPP: Reißen der Laschen vermeiden:

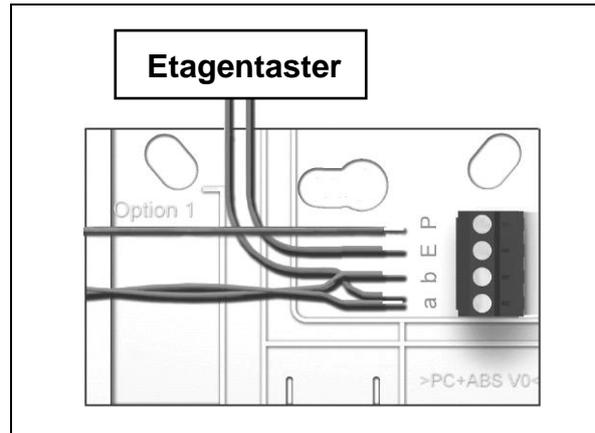
Für die Befestigung an den Laschen keine Senkschrauben verwenden oder Unterlegscheiben benutzen!



Leitungen anschließen

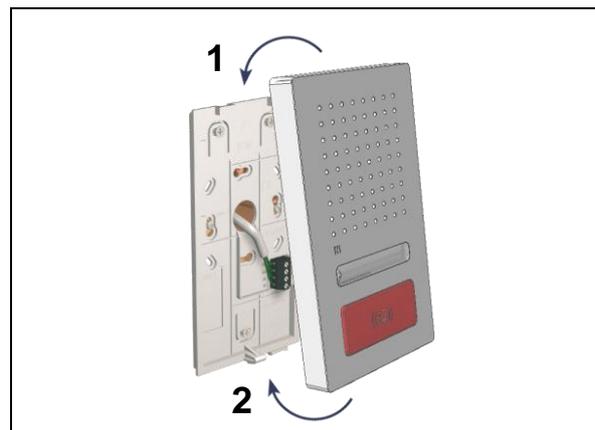
- Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung an: a b E P (von unten nach oben), Etagentaster an a – E.

Schaltungsbeispiel siehe Seite 12.



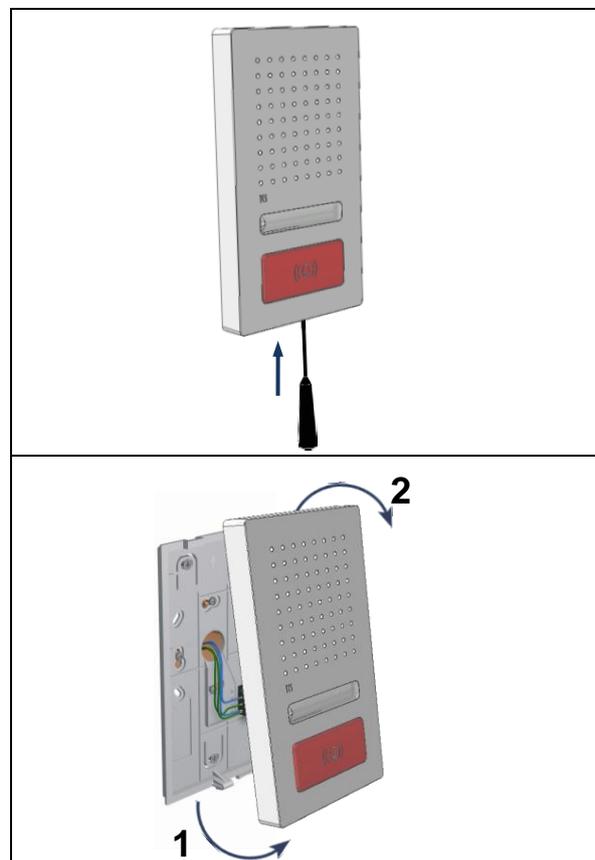
Oberschale aufrasten

- Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastwinkel an der Unterschale auf (1).
- Rasten Sie die Oberschale unten mit leichtem Druck ein (2)



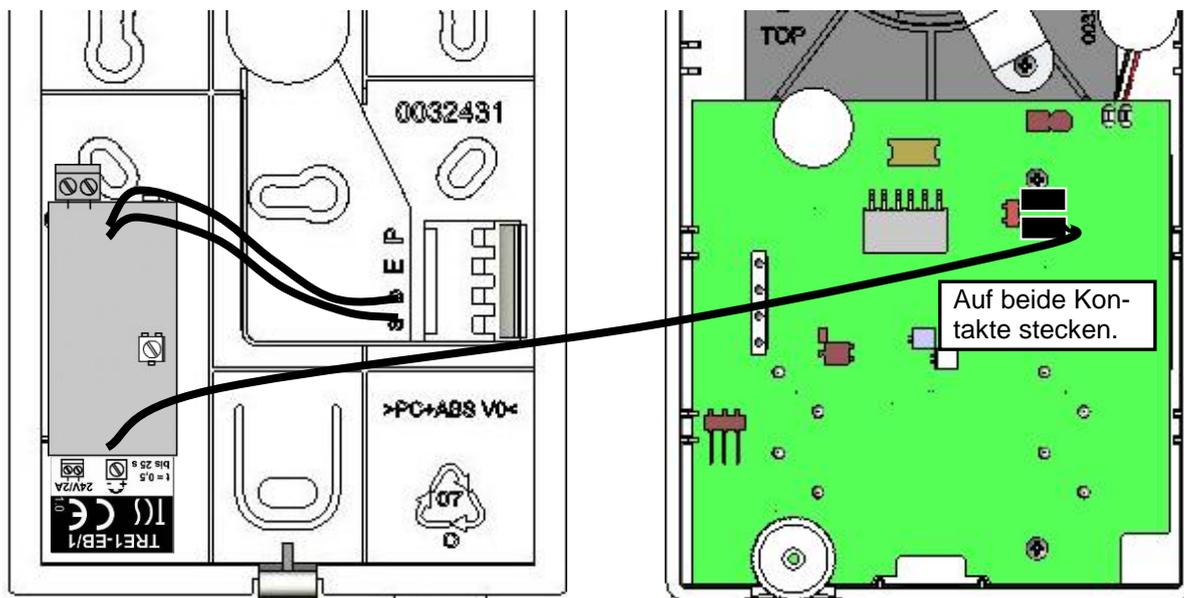
Öffnen des Gerätes

- An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher gerade und mit leichtem Druck in diese Öffnung ein.
- Die Oberschale lässt sich an der Unterseite abziehen (1).
- Heben Sie die Oberschale aus den beiden oberen Rastwinkeln heraus (2).



Einbau von Funktionserweiterungen

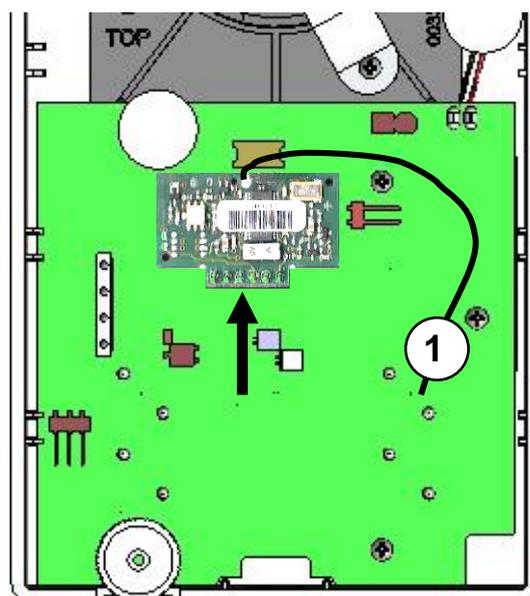
Einbau-Ruf-Relais TRE1-EB/1



Funkempfangsplatine 0022930

Die Buchse für die Funkempfangsplatine befindet sich auf der Leiterplatte in der Oberschale des Sonderfunktionsmoduls.

- Schieben Sie die Kontaktstifte der Funkempfangsplatine in die dafür vorgesehene Buchse (Position vergleiche nebenstehende Abbildung). Achten Sie darauf, dass alle sechs Pole des Steckers der kleinen Leiterplatte in die Buchse gesteckt werden.
- Positionieren Sie die Wurfantenne so, dass sie nicht eingeklemmt wird beim Aufrasten der Oberschale und fixieren Sie sie mittels Klebeband (1).



- Beachten Sie bitte die Produktinformation der jeweiligen Funktionserweiterung.

Anlernen von Funksensoren

Anlernen von Funksensoren ist zur Zeit nur über Konfigurationssoftware configo™ (ab Version 1.7.x) möglich.

Anschließen der Leitungen

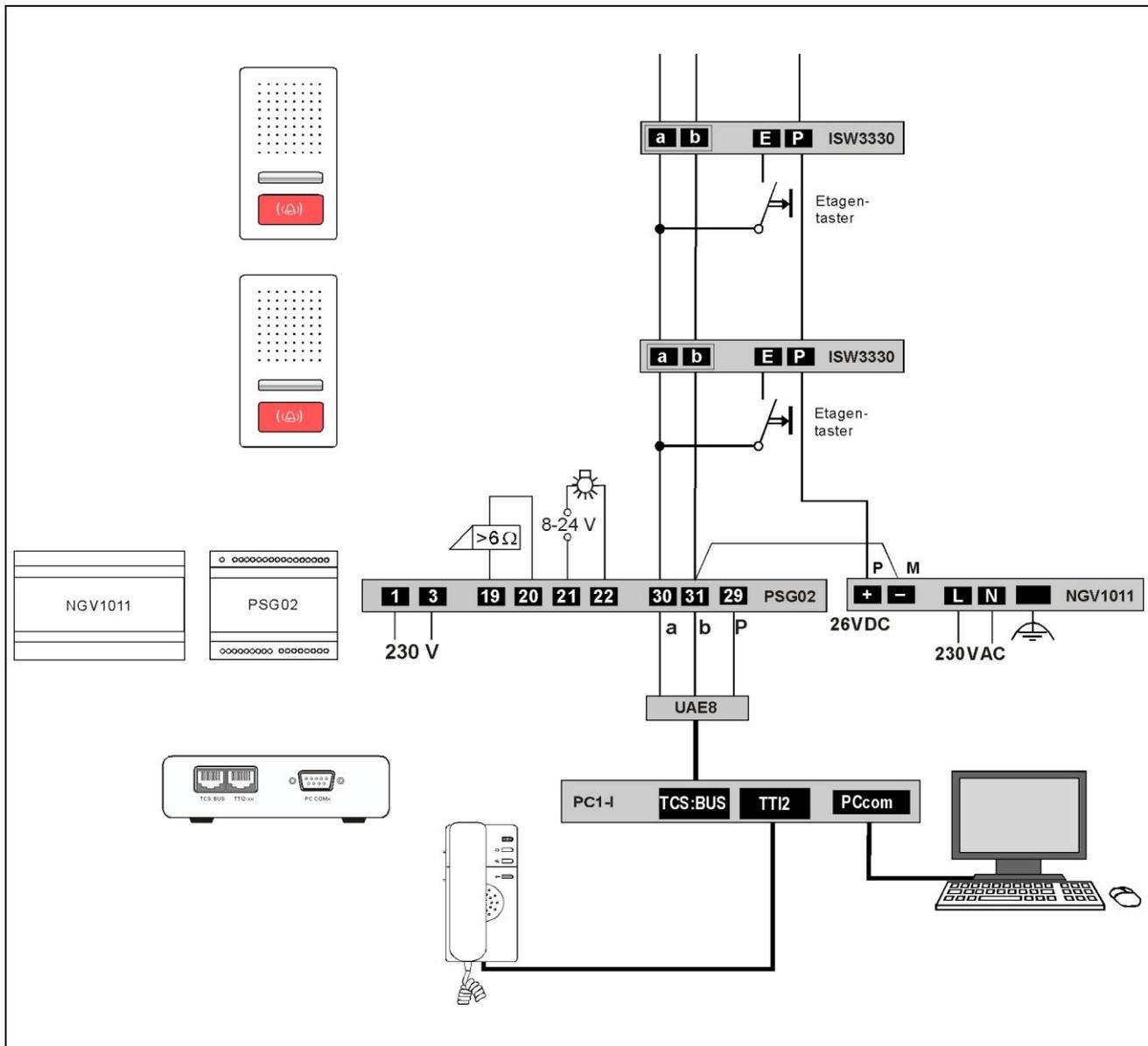
Anschlussleitungen

Zulässiger Querschnitt (Durchmesser)	0,08 ... 0,82 mm ² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt	je 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

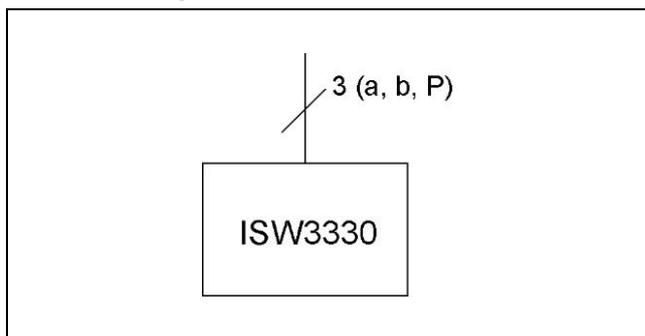
! Weitere Adern sind mittels Hilfsklemmen anzuschließen!

! Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Schaltungsbeispiel



Anschlussplan



Inbetriebnahme

- Installieren Sie die Geräte der Anlage spannungslos und vollständig.
- Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Hinweis zum Etagentaster

Funktioniert der Etagentaster nicht, prüfen Sie, ob er an der a-Ader des Versorgungs- und Steuergerätes angeschlossen ist.

Fehlererkennung und -anzeige

Die optische und akustische Fehleranzeige ist werksseitig deaktiviert. Sie kann für Servicezwecke mittels Konfigurationssoftware configo™ aktiviert werden (siehe dazu auch *Informationen*, S. 18).

Einstellungen

Werksseitige Voreinstellungen

Gruppenzugehörigkeit (3 Gruppen)	alle 63
Seriennummern von bis zu 5 Funksendern	alle unbelegt
Audio-AS-Grenze	0 (keine Rufunterscheidung)
Ruftöne	Türruf, Internruf, Etagenruf verschieden
Funktion Etagentaster (Etagenruf / Steuerfunktion 8)	Etagenruf
Lautstärkenregler	AUS (immer maximale Lautstärke)
Etagentaster als Öffner / Schließer	Öffner
Optische und akustische Fehleranzeige (ein/aus)	AUS

Voreingestellte Zeiten

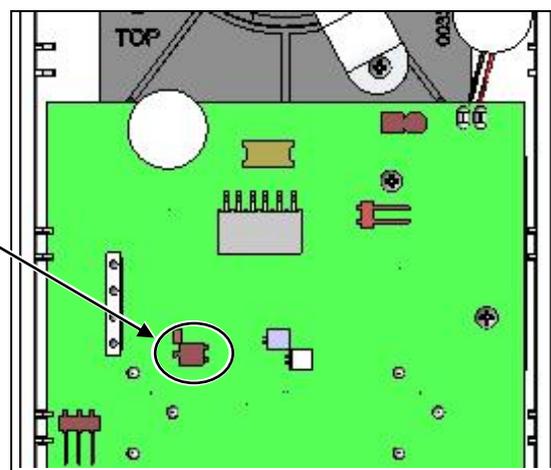
Sprechzeit	max. 2 min
Rufbereitschaftszeit	2 min, wenn Gerät selbst ruft 30 s, wenn Gerät gerufen wird
Timeout Gruppenruf	2 min
Timeout Durchsage (Gruppe und einzeln)	
Internbereitschaftszeit, wenn Gerät ruft oder gerufen wird	ca. 30 s

Mikrofonempfindlichkeit einstellen

Einzustellen am Regler Mikrofonempfindlichkeit, stufenlos.

- Diese Einstellung beeinflusst nur die Empfindlichkeit des Mikrofons beim Hineinhören in den Raum.

Anmerkung: Während des Freisprechens bleibt die Mikrofonempfindlichkeit unverändert.



Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	configo™ Ab Version 1.7.x
Ruftonlautstärke	x	-
Sprachlautstärke	x	-
Mikrofonempfindlichkeit	x	-
Ruftöne für Türruf 1, Internruf und Etagenrufe auswählen	-	x
Rufton für Türruf 2	-	x
Audio-AS-Grenze ändern	-	x
Rufton bei BW-Protokoll	-	x
Ton Gruppen-Rufprotokoll	-	x
Funktion Etagentaster festlegen (Etagenruf / Steuerung 8, Öffner / Schließer)	-	x
Immer maximale Lautstärke, Lautstärkeregler deaktiviert (ein / aus)	-	x
Optische und akustische Fehleranzeige ein / aus	-	x
Zu 3 Gruppen zuordnen	-	x
Seriennummern von bis zu 5 Funksensoren zuordnen	-	x

Gruppen konfigurieren

- Jede Innenstation kann drei verschiedenen Gruppen zugeordnet werden. Damit ist es möglich, eine **Durchsage** z. B. auf einer Etage und alternativ in einem Treppenaufgang zu realisieren.
Werkseinstellung: alle drei auf Wert 0, änderbar auf 1 ... 63.
- Die Funktionen sind mittels Konfigurationssoftware configo™ konfigurierbar.

! Während einer Durchsage oder während der lauten Tonausgabe ist das Gerät für den Bediener gesperrt, auch Türrufe, Internrufe und Etagenrufe.

Etagentaster als Ruftaster konfigurieren

- Es können Taster mit einer Schaltzeit von mindestens 1 s anschlossen werden.
- Die Konfiguration ist nur mit dem Konfigurationssoftware configo™ möglich

! Der Etagentaster kann nicht zur Rufannahme und zum Zulassen des Hineinhörens verwendet werden.

Programmieren mit dem Servicegerät TCSK-01

- Die Innenstation verhält sich wie ein Wechselsprechgerät. Es ist nur ein Suchen des Gerätes möglich

Wechselsprechgeräte suchen

* 52 #

- Konfiguration erfolgt über Konfigurationssoftware configo™.

Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Audioanlagen

Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch seine Länge begrenzt.

- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand darf max. 8 Ω betragen (Tabelle)
- Zur Einhaltung des max. zulässigen Schleifenwiderstandes kann der Adernquerschnitt verdoppelt werden, das heißt, für eine Ader werden zwei Leitungen verwendet (Abbildung). Die Leitungen sind zu verdrehen.
- bei Verwendung geschirmter Leitungen: Schirmung miteinander verbinden und beim Versorgungsgerät einseitig auf Masse (b-Ader) legen
- wahlweise strang- oder sternförmige Verdrahtung

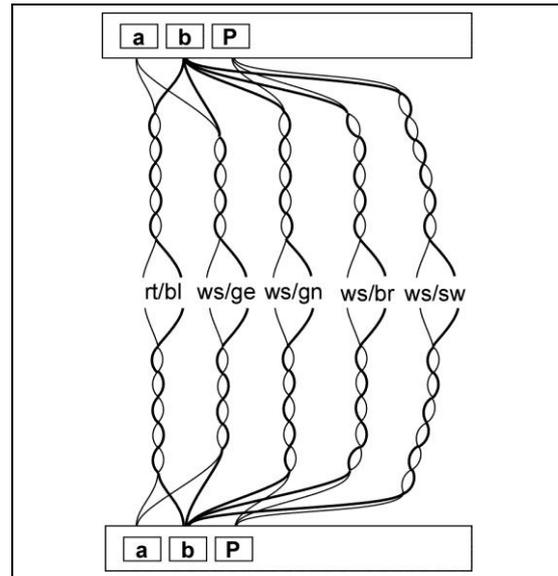
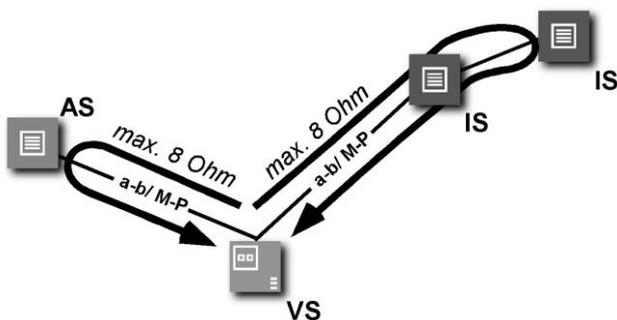


Tabelle: Schleifenwiderstände

Leitungslänge in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,28	0,71
20	2,55	1,43
30	3,83	2,14
40	5,10	2,86
50	6,38	3,57
60	7,65	4,29
70	8,93	5,00
80		5,71
90		6,43
100		7,14
150		10,71

Schleifenwiderstand Prinzip

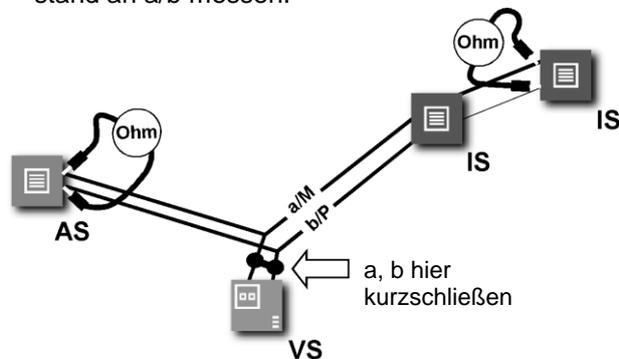
Keines der Geräte (AS, IS oder FE) darf jeweils weiter als **8 Ohm** vom Versorgungs- und Steuergerät (VS) entfernt sein.



8 Ohm:
 max. 62 m Abstand AS/IS-VS bei 0,6 mm Durchmesser
 max. 112 m Abstand AS/IS-VS bei 0,8 mm Durchmesser

Schleifenwiderstand Messung

- 230 V / 50 Hz des VS abschalten.
- a-b Kurzschluss am VS anbringen.
- Andere Geräte stören die Messung nicht, können angeschlossen bleiben.
- An der letzten IS oder AS am Strang den Widerstand an a/b messen.



AS Außenstation
 VS Versorgungs- und Steuergerät
 IS Innenstation
 FE Funktionserweiterung

Reinigung

- ! Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
- Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch.
Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Haushaltsreiniger.

Konformität

 Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Die Geräte, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten dem Elektrohandwerker eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und enthalten in unserer aktuellen Preisliste.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Ersatzteile, Zubehör

Kurztext	Artikelnummer
10 x Unterschale ISx3xxx-x140	E32431
10 Stück Abdeckplatte weiß 120 x 250 x 2 mm	E24340
Funkempfangsplatine	0022930
Funksensor, Armband	0022931
Funksensor, Halsband	0022932

Informationen

Die Innenstation kann durch werksseitige Konfiguration der Anwendersoftware Rufzentrale den Kundenwünschen angepasst werden.

Bedienung

Der Bewohner ruft die Zentrale durch Betätigen der Ruftaste oder des Funksensors. Ein Quittiersignal ertönt und der Leuchtbalken leuchtet rot. Mit dieser Betätigung erklärt sich der Bewohner bereit, dass ab sofort bis zum Ende der Kommunikation die Zentrale jederzeit in den Raum hineinhören kann.

Die Person in der Zentrale kann dann den Bewohner einzeln auswählen und anrufen. Dieser Internruf von der Zentrale löst an der Innenstation ISW3330 einen Ruf aus. Ein Rufton ist zu hören, der Leuchtbalken leuchtet grün. Nach Annahme des Gesprächs durch Betätigen der Ruftaste an der Innenstation oder des Funksensors kommt ein Wechselsprechen zustande. Die Person an der Zentrale kann die Sprechrichtung umschalten und in den Raum hineinhören.

Wird der Ruf nicht angenommen, kann von der Person in der Zentrale eine Einzel-Durchsage gestartet werden.

Der Bewohner ruft die Zentrale durch Betätigen des Etagentasters. Ein Quittiersignal ertönt.

Die Person in der Zentrale kann dann den Bewohner einzeln auswählen und anrufen. Dieser Internruf von der Zentrale löst an der Innenstation ISW3330 einen Ruf aus. Ein Rufton ist zu hören, der Leuchtbalken leuchtet grün. Ist der Bewohner dann in der Lage, den Ruf anzunehmen (durch Drücken der Ruftaste an der Innenstation oder des Funksensors), kommt ein Wechselsprechen zustande. Die Person an der Zentrale kann die Sprechrichtung umschalten und in den Raum hineinhören.

Wird der Ruf nicht angenommen, kann von der Person in der Zentrale eine Einzel-Durchsage gestartet werden.

Der Bewohner wird von der Zentrale gerufen und sofort eine Einzel-Durchsage gestartet. (Das Hineinhören ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich). Betätigt der Bewohner während dieser Phase die Ruftaste, den Funksender oder den Etagentaster, wird die standardmäßige Steuerfunktion abgesendet. Dies ist das Signal für die Zentrale, das Hineinhören zuzulassen.

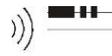
***Hinweis:** Anders als bei den TTN30 und IMMx500-Geräte wird es aber nicht möglich sein, in dieser Phase eine bidirektionale Sprechverbindung aufzubauen. Die Sprechrichtungskontrolle bleibt stets bei der Zentrale.*

Fehlererkennung und -anzeige

Im Auslieferungszustand kann die optische und akustische Fehleranzeige aktiviert sein.

Sie kann nach erfolgter Inbetriebnahme mittels Konfigurationssoftware configo™ deaktiviert werden.

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert: einmaliger Fehlerton und dauerndes Blitzen des Leuchtbalkens. Beim Drücken einer beliebigen Taste wird der Fehlerton erneut ausgegeben. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen			a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
a-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt			a-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Ruftaste (oder Etagentaster, Öffner) klemmt (länger als 25 s gedrückt)	Leuchtbalken blitzt orange		Taste am Gerät (oder Etagentaster, wenn er als Öffner konfiguriert ist) lösen, Gerät geht wieder in Ruhemodus

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10, FAX: 03933 8799-11, Mail: info@tcsag.de, www.tcsag.de